

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2016-166

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 20. November 2016

Bundesliga Damen, 6. Spieltag

Aufstand der vermeintlich Kleinen: Siege für Gera und Moskitos

(tg) Mit Gera und den Wuppertaler Moskitos hat Meister Iserlohn (10:2 in Herten) neben Darmstadt plötzlich zwei weitere Verfolger auf den Fersen, die vor der Saison so niemand auf der Rechnung hatte. Die Altmeister aus Düsseldorf (6:11 zu Hause gegen Gera) und Cronenberg (4:5 in Darmstadt) finden sich in der unteren Tabellenhälfte wieder, auch „Vize“ Calenberg kassierte in Wuppertal eine heftige 3:7-Niederlage.

SC Moskitos Wuppertal – SC Bison Calenberg 7:3 (3:3)

Beide Mannschaften gingen ungeschlagen ins Spiel, doch Calenberg war – nicht nur wegen dreier Nationalspielerinnen in den eigenen Reihen – favorisiert. Doch die Bisons entpuppen sich als Papiertiger, wurden von den Moskitos deutlich ausgestochen.

Die Wuppertalerinnen, nun klare Nr. 2 der Liga, machten von Beginn an klar, dass die Ergebnisse des Vorjahres (1:9 bzw. 1:15) kein Maßstab sein würden. Nach anfänglicher Ausgeglichenheit schlugen sie dann auch eiskalt zu, als die Bisons eine Schwäche zeigten: Lisa Dobbratz sah „Blau“, Naomi Lückenhaus verwandelte den Strafstoß zum 1:0 (11.). Und es kam noch besser für die Gastgeberinnen, denn per Doppelpack baute Yolanda Kahmann den Vorsprung auf 3:0 aus (15.).

So leicht ließen sich die Calenbergerinnen indes nicht beeindrucken. Mit der ganzen Ruhe und Routine eines Vizemeisters nutzten die Calenbergerinnen die Verunsicherung bei den Moskitos, die nach Britt Johanssons 1:3 (16.) aufkam. Bis zur Pause hatte Anna Hartje den Gleichstand wieder hergestellt (20./25.).

Wuppertal aber hatte den weitaus besseren Start in den zweiten Durchgang, lag nach 150 Sekunden bereits wieder mit zwei Toren in Vorlage, nachdem Maike Johannsen (28.) und Naomi Lückenhaus (29.) zwei Unachtsamkeiten der Gäste bestraft hatten. Diesem Rückstand lief Calenberg nun vergeblich hinterher. Dazu kam eine ungewohnte Anfälligkeit für Konter, was Yolanda Kahmann (37.) und Maike Johannsen (42.) zum Ausbau der Führung ausnutzten. Danach hatten die Niedersächsinen keine Energie mehr, um noch eine ernsthafte Aufholjagd zu starten.

SC Moskitos Wuppertal: K. Stöckmann, A. Kahmann; S. Thronberens, J. Stöckmann, K. Hauck, Y. Kahmann, T. Lückenhaus, N. Lückenhaus, M. Johannsen, K. Steinmetz. – **SC Bison Calenberg:** A. Sturm; A. Hartje, B. Johansson, A. Hasenheit, K. Henckels, L. Dobbratz, C. Nowotka, M. Paul, P. Schreinecke. – **Schiedsrichter:** A. Richter.

Torfolge: 1:0 (11./Direkter) N. Lückenhaus, 2:0 (14.) Y. Kahmann, 3:0 (15.) Y. Kahmann, 3:1 (16.) B. Johansson, 3:2 (20.) A. Hartje, 3:3 (25.) A. Hartje, 4:3 (28.) M. Johannsen, 5:3 (39.) N. Lückenhaus, 6:3 (37.) Y. Kahmann, 7:3 (42.) M. Johannsen. – **Zeitstrafen:** SCM 0 min – SCB 2 min (L. Dobbratz/11.) - **Teamfouls:** SCM 4 – SCB 2.

RSpVgg Herten – ERG Iserlohn 2:10 (1:4)

Für einen kurzen Moment durfte Herten von einem Coup träumen, doch letztlich war der Meister auch in Minimalbesetzung einfach eine Klasse für sich und ließ sich den Erfolg nicht streitig machen.

Eva Ring ließ die Gastgeberinnen in der sechsten Minute jubeln, ihr war ein seltener Glücksmoment gelungen, indem sie das Ligaschlusslicht gegen den Serienmeister aus dem Sauerland in Führung schoss. Doch die Iserlohnerinnen ließen gar nicht erst größere Zweifel an ihrem angepeilten Sieg aufkommen, schon zwei Minuten später hatte Katharina Neubert für das ERG-Minuteam (nur fünf Spielerinnen) ausgeglichen.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



In der Folgezeit verteidigte Herten tapfer das eigene Tor und konnte den Gleichstand lange Zeit halten. Dann aber fanden die Iserlohnern die wunden Punkte und schossen noch vor dem Seitenwechsel durch Katharina Neubert (21.) und Svenja Runge (23./25.) eine komfortable Führung heraus.

So wie Halbzeit eins geendet hatte, begann die zweite Hälfte: Katharina Neubert (27.) und Laura La Rocca (29.) trafen im Doppelpack. Damit war Herten geschlagen, aber noch längst nicht das letzte Tor erzielt. Iserlohn hielt nun das Tempo hoch und erhöhte zugleich durch Svenja Runge (34.), Laura La Rocca (35./42.) sowie Katharina Neubert (37.) den Spielstand. Zwischenzeitig steuerte Tabea Andrioff den zweiten Ehrentreffer der Rollsportvereinigung bei (35.).

RSpVgg Herten: J. Koch; T. Andrioff, S. Ring, E. Ring, C. Hördler, A. Öztürk, J. Scharpenberg. – **ERG Iserlohn:** J. Ehlert; L. La Rocca, K. Neubert, S. Runge, N. Biermann. – **Schiedsrichter:** J. Spiecker.

Torfolge: 1:0 (6.) E. Ring, 1:1 (8.) K. Neubert, 1:2 (21.) K. Neubert, 1:3 (23.) S. Runge, 1:4 (25.) S. Runge, 1:5 (27.) K. Neubert, 1:6 (29.) L. La Rocca, 1:7 (34.) S. Runge, 2:7 (35.) T. Andrioff, 2:8 (35.) L. La Rocca, 2:9 (37.) K. Neubert, 2:10 (42.) L. La Rocca. - **Zeitstrafen:** RSpVgg 0 min – ERG 0 min - **Teamfouls:** RSpVgg 3 – ERG 1.

RSC Darmstadt – RSC Cronenberg 5:4 (2:1)

Einen Rollhockey-Krimi gab es zwischen den beiden Rollsportclubs, in dem die Hessinnen am Ende die besseren Argumente hatten. Was für Cronenberg besonders bitter war: Zum dritten Mal gab es nach guter Leistung eine hauchdünne Niederlage zu verdauen.

Die Hessinnen sind damit weiter im Aufschwung, auch wenn es ein hartes Stück Arbeit bis zum Erfolg war. Zwar hatten Hannah Huth (6.) und Simone Firl (8.) schnell einen Vorsprung herausgeschossen, doch kurz vor der Pause machte Lea Seidler mit dem Anschlusstreffer die Partie wieder spannend. Die Dörper Cats schöpfte neue Hoffnung und ließ sich von seinem Weg auch nicht abbringen, nachdem Simone Firl zum 3:1 getroffen hatte (28.).

Die Cronenbergerinnen nutzten in der Folge die Ungenauigkeiten der Darmstädterinnen im Angriffsspiel aus, um blitzschnelle Konter zu setzen – und diese brachten den Erfolg: Julia Rüger verkürzte erneut (38.), fünf Minuten vor dem Ende traf Lea Seidler zum 3:3-Ausgleich. Nun sah es für einen kurzen Moment so aus, als ob die Bergischen die Begegnung kippen könnten. Doch eine blaue Karte gegen Lea Seidler machte ihnen einen Strich durch die Rechnung (47.): Den Strafstoß verwandelte Simone Firl zum 4:3 und noch in derselben Minute gelang Hannah Huth das fünfte Darmstädter Tor. Die Dörper Cats mühten sich zwar redlich, schnellstmöglich wieder zum Anschluss zu kommen, was Marie Tacke dann aber erst wenige Sekunden vor dem Ende gelang.

RSC Darmstadt: N. Uhl, L. Brum de Freitas; M. Richter, F. Strobel, S. Firl, E. Kroschewski, H. Huth, J. Sieger, L. Koch. – **RSC Cronenberg:** A. de Beauregard, L. Spiecker; M. Tacke, J. Rüger, D. Ducherow, Le. Seidler, La. Seidler, D. Stoll. – **Schiedsrichter:** P. Thißen.

Torfolge: 1:0 (6.) H. Huth, 2:0 (8.) S. Firl, 2:1 (24.) Le. Seidler, 3:1 (28.) S. Firl, 3:2 (38.) J. Rüger, 3:3 (45.) Le. Seidler, 4:3 (47./Direkter) S. Firl, 5:3 (47.) H. Huth, 5:4 (50.) M. Tacke. - **Zeitstrafen:** DAR 0 min – CRO 2 min (Le. Seidler/47.) - **Teamfouls:** DAR 5 – CRO 6.

TuS Düsseldorf-Nord – RSC Gera 6:11 (4:7)

Eine faustdicke Überraschung gelang Gera beim Altmeister aus Düsseldorf, und mit diesem klaren Erfolg machten die Thüringerinnen - auch wenn die Saison noch jung ist - einen großen Schritt zum Final-Four in eigener Halle.

Gera spielte frech auf und deutete schon in der 4. Minute durch einen Doppelpack von Anna Berendt und Saphira Giersch die Richtung der Partie an. Düsseldorf verkürzte zwar unmittelbar durch Ricarda Schulz, doch Gera war von dem Traumstart so beflügelt, dass sie kein Halten mehr kannten. Vor allem Anna Berendt hatte einen Sahnetag erwischt und hielt mit ihren vier weiteren Treffern die Gastgeberinnen immer wieder auf Distanz. Und so verpuffte es auch, dass Ricarda Schulz, Joyce Brusdeilins und Jenny Delgado die Rheinländerinnen nach einem 1:4 (12.) bis auf 4:5 (16.) heranbrachten, denn bis zur Pause stellte Gera dank Anna Berendt und Jessica Sudin den alten Abstand wieder her.

Und die Thüringerinnen legten zu Beginn des zweiten Durchgangs nach. Der TuS ging einen Hauch zu viel Risiko ein, Anna Berendt schlug zwei weitere Male zu (26./32.), ehe Saphira Giersch mit einem weiteren Doppelpack das Düsseldorfer Debakel festzurte (34./38.). Nach dem 11:4 hatten es die Gäste natürlich leicht, ihren Vorsprung zu verwalten, die beiden Treffer von Jenny Delgado (39.) und Ricarda Schulz (49.) waren nicht mehr als Ergebniskosmetik.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



TuS Düsseldorf-Nord: M. van der Fels; N. Barnekow, J. Brusdeilins, L. Hansel, J. Delgado, R. Schulz, M. Rittler, F. Dlouhy. – **RSC Gera:** C. Sommermeyer, J. Wortmann; S. Adam, J. Sudin, M. Lindemann, S. Giersch, C. Söhngen, A. Zech, A. Berendt, N. Sudin. – **Schiedsrichter:** O. Fischer.

Torfolge: 0:1 (4.) A. Berendt, 0:2 (4.) S. Giersch, 1:2 (5.) R. Schulz, 1:3 (8.) A. Berendt, 1:4 (12.) A. Berendt, 2:4 (14.) J. Brusdeilins, 3:4 (14.) R. Schulz, 3:5 (26.) A. Berendt, 4:5 (16.) J. Delgado, 4:6 (23.) J. Sudin, 4:7 (24.) A. Berendt, 4:8 (26.) A. Berendt, 4:9 (32.) A. Berendt, 4:10 (34.) S. Giersch, 4:11 (38.) S. Giersch, 5:11 (39.) J. Delgado, 6:11 (49.) R. Schulz. - **Zeitstrafen:** TuS 0 min – RSC 0 min - **Teamfouls:** TuS 4 – RSC 9.

Die aktuelle Tabelle:

| Platz | Vorwoche | Mannschaft | Spiele | S | U | N | Tore | Diff. | Punkte |
|-------|----------|-----------------------|--------|---|---|---|-------|-------|--------|
| 1. | (1.) | ERG Iserlohn | 4 | 4 | 0 | 0 | 34:6 | +28 | 12 |
| 2. | (2.) | SC Moskitos Wuppertal | 4 | 3 | 1 | 0 | 29:16 | +13 | 10 |
| 3. | (5.) | RSC Darmstadt | 5 | 3 | 0 | 2 | 21:21 | 0 | 9 |
| 4. | (3.) | SC Bison Calenberg | 3 | 2 | 0 | 1 | 12:14 | -2 | 6 |
| 5. | (7.) | RSC Gera | 4 | 2 | 0 | 2 | 22:25 | -3 | 6 |
| 6. | (4.) | TuS Düsseldorf-Nord | 4 | 2 | 0 | 2 | 14:17 | -3 | 6 |
| 7. | (7.) | RHC Recklinghausen | 3 | 1 | 0 | 2 | 12:16 | -4 | 3 |
| 8. | (8.) | RSC Cronenberg | 4 | 0 | 1 | 3 | 13:16 | -3 | 1 |
| 9. | (9.) | RSpVgg Herten | 5 | 0 | 0 | 5 | 8:34 | -26 | 0 |

So geht's weiter ...

... am 25.-27. November 2016 - 7. Spieltag

| | | | |
|---------------------|---|--------------------|--|
| TuS Düsseldorf-Nord | - | ERG Iserlohn | Fr., 20.00 Uhr, Rollsporthalle Unterrath |
| RSC Gera | - | RHC Recklinghausen | Sa., 17.30 Uhr, Panndorf-Halle |
| RSC Gera | - | RSC Darmstadt | So., 12.00 Uhr, Panndorf-Halle |